

Workshops zum Thema Klima

für Schulklassen und andere Gruppen in Hannover - kostenlos –

in Kooperation mit:



Wir haben temperaTOUR!

Die interaktive Klima-Stadtführung durch Hannovers Innenstadt

Mitten in der Fußgängerzone erfahren die Teilnehmer*innen, wie das Klima funktioniert und wie wir es tagtäglich beeinflussen.

An vier Stationen wartet eine Mitmach-Aktion auf die Schüler*innen: Wie weit komme ich mit Auto, Flugzeug, Bus und Bahn, wenn ich dabei nur ein Gramm CO₂ verursachen darf? Wie viele Klimagase entstehen bei der Herstellung von Brot, Rindfleisch, Gemüse, Ei, Obst und Milch - und warum sind die Unterschiede so groß? Wie lang ist die Reise einer Jeanshose, bevor sie im Geschäft am Kröpcke liegt - und was passiert alles unterwegs? Wie kommt es, dass wir in Deutschland pro Person im Schnitt sechzigmal mehr Klimagase verursachen, als ein Mensch in Madagaskar?



Für 6.-13. Klasse / 90 Minuten / Kosten werden von der Landeshauptstadt Hannover übernommen *

Ort: Hannover/Kröpcke-Uhr/ Andere Orte, auch der Klassenraum, sind nach Absprache möglich

Globale Klimagerechtigkeit

Wie verändert der Klimawandel schon heute das Leben von Menschen auf der ganzen Welt? Wer und was ist dafür verantwortlich?

Joseph aus Malawi und Piitannguaq aus Grönland erleben die Auswirkungen des Klimawandels zuhause hautnah. Anhand von Fotos und Berichten wird deutlich, wie stark sich die Klimaerwärmung auf die beiden sehr unterschiedlichen Länder Malawi und Grönland schon heute auswirkt. Dem grönländischen Fischer Piitannguaq und seiner Familie hat die Klimaerwärmung sogar auf dramatische Weise das Leben gekostet. Millionen Kleinbauern in Malawi fürchten um ihre Existenz. Der Grund hierfür ist der Klimawandel, zu dem sie selber kaum beitragen. Denn ein Mensch in Malawi verursacht im Schnitt 40 Mal weniger Klimagase als einer hier bei uns in Deutschland. Der Referent hat die Beiden selbst gut kennengelernt.

Anschließend geht es bei einer interaktiven Übung darum, wie globale Klimagerechtigkeit und unser Lebensstil zusammenhängen. Wer verursacht auf der Welt wie viele Klimagase? Die Unterschiede sind riesig. Welchen Anteil hat Deutschland? Schließlich: Was können wir selber tun, um unsere eigene CO₂ Bilanz zu verbessern? Anhand konkreter Beispiele aus den Bereichen Mobilität, Ernährung und Konsum wird aufgezeigt, was jedeR tun kann. Ort: in der Schule

Für 6.-13. Klasse / 90 Minuten / Kosten werden von der Landeshauptstadt Hannover übernommen

HotSpots – Das Spiel mit dem Klima

Auswirkungen des Klimawandels weltweit & Klimaschutz im Alltag

Spielend die Auswirkungen des Klimawandels entdecken: Jeweils vier bis fünf Schüler*innen spielen zusammen das Brettspiel „HotSpots“. Sie ziehen jeweils mehrere Ortskarten und müssen die darauf angegebenen Klima-HotSpots auf der Brettspielweltkarte erreichen. Auf dem Weg von HotSpot zu HotSpot ziehen die Teilnehmer*innen immer wieder Ereigniskarten, die ihre Reise verlängert oder verkürzt, je nachdem ob auf der gezogenen Karte klimaschädliches oder klimafreundliches Verhalten beschrieben wird. Manches Ereignis kann die Reise zudem beschleunigen oder auch verzögern. Gewonnen hat, wer am schnellsten wieder am Ausgangspunkt angekommen ist. Ganz nebenbei erfahren die Schüler*innen etwas über globale Auswirkungen des Klimawandels und was sie selber tun können, um das Klima zu schützen.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema geht es los. Das Spiel ist so gut wie selbsterklärend und dauert ca. 45 Minuten, so dass anschließend Zeit für Diskussion und Inputs bleibt.

Für 5. - 8. Klasse / 90 Minuten / Kosten werden von der Landeshauptstadt Hannover übernommen *

Das Klima-Gegenstände-Rätsel

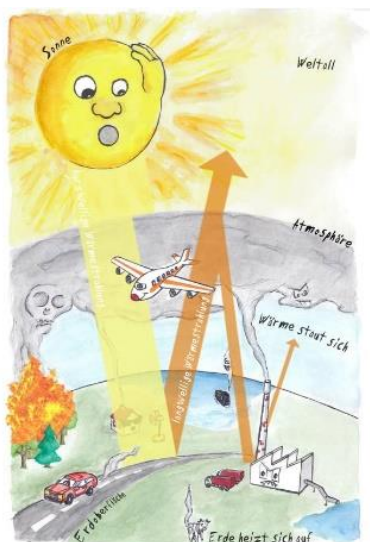
Es gibt Gegenstände, die verlieren mit der Klimaerwärmung ihren Sinn.

In Teams erhalten die Teilnehmer*innen jeweils solch einen Gegenstand oder ein Foto davon. Nun gilt es heraus zu finden, in welcher Verbindung dieser jeweils zum Klimawandel steht und welche Folgen es hat, wenn dieser Gegenstand nicht mehr gebraucht wird. Dies hat teils dramatische Folgen. Die Gruppen erhalten nach und nach weitere Hinweise und Informationen, bis sie schließlich auf die richtige Antwort kommen. Gegenstände, um die es geht, sind z.B. der Stadtplan der Hauptstadt der Malediven, ein Lasso der Rentierzüchter aus Nordskandinavien, ein Paddel aus Madagaskar und eine Hacke aus Malawi. Deutlich wird, wie vielschichtig die Auswirkungen sind, wenn es auf unserem Planeten wärmer wird. Anschließend stellen die Teilnehmer*innen sich gegenseitig „ihren“ Gegenstand und dessen Klimageschichte vor. Schließlich bleibt Zeit gemeinsam Ideen zu sammeln, was wir selber tun können, um etwas zum Klimaschutz beizutragen.

Für 6. - 10. Klasse / 90 Minuten / Kosten werden von der Landeshauptstadt Hannover übernommen*

Kooperationspartner:

Klimaschutzleitstelle & Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover



Kontakt:

JANUN Hannover e.V.

Fröbelstr. 5, 30451 Hannover Tel. 0511-5909190 /

buero@janun-annover.de

*Die Kosten werden nur für Gruppen und Schulklassen in der Stadt Hannover übernommen. Gruppen und Schulklassen aus der Region erfragen bitte die entsprechenden Kosten.